



>> HTL TAGESSCHULE ELEKTRONIK UND TECHNISCHE INFORMATIK

www.htlwienwest.at

■ Vorbildung:

Erfolgreicher Abschluss der 8. Schulstufe

■ Ausbildungsschwerpunkte:

- Innovative Computersysteme
- Analoge, digitale u. optische Mikroelektronik
- Vernetzungstechnik - Internet of Things
- Softwareentwicklung – Smart Apps
- Low Power Design
- Messtechnik und Sensorik - Mobility
- CAD/CAM
- Fertigungs- und Testverfahren, EMV
- Wirtschaft und Recht
- Präsentationstechnik
- Qualitäts- und Projektmanagement

■ Ausbildungsziele:

Sie können: elektronische Schaltungen betriebs-sicher entwickeln und als Prototyp anfertigen; Fertigungsunterlagen erstellen; Mikrocontroller und Kleincomputer entwerfen, programmieren und in vernetzten Umgebungen in Betrieb nehmen; bestehende Übertragungsverfahren sicher anwenden und neue entwickeln; elektronische Systeme vernetzen und an das Internet anbinden.

Sie haben: fundierte Kenntnisse in Naturwissenschaften, Mikroelektronik und hardware-naher Softwareentwicklung und Vernetzung.

Reife- und Diplomprüfung mit Diplomarbeit im 5. Jahrgang (allgemeine Studienberechtigung, Anrechnung bei FHs).

Ingenieurtitel nach dreijähriger facheinschlägiger Praxis.

■ Berufsaussichten - Weiterbildung:

Die rasante Entwicklung der Mikroelektronik hat unsere Welt verändert - durch leistungsfähige Informatik- und Netzwerksysteme, intelligente Sensoren, effiziente Leistungselektronik und vieles mehr.

Die HTL-Ausbildung in diesem Bereich garantiert daher ausgezeichnete Berufsaussichten in einem innovativen, spannenden und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenfeld. Darüber hinaus ermöglicht sie eine weiterführende akademische Ausbildung.

■ Ausbildungsweg:

Die theoretische Ausbildung in Elektronik, Schaltungs- und Softwareentwicklung und CAD wird durch Praxisunterricht in Labors und Werkstätten begleitet. Dabei wird das erworbene theoretische Wissen in kleinen Teams angewandt und vertieft – ein bedeutender Vorteil unserer Ausbildung.

Aktuelle Technologien für die Synthese und Simulation digitaler und analoger Systeme, den Entwurf und Test von Applikationssoftware, den Aufbau elektronischer Systeme und das computergestützte Messen ermöglichen die Entwicklung innovativer Produkte.

Die Anwendung von Techniken des Projektmanagements und die multimediale Präsentation der Ergebnisse bereiten bestens auf die berufliche Praxis oder auf ein weiterführendes Studiums vor.

STUDENTENAFEL ELEKTRONIK UND TECHN. INFORMATIK

	WOCHENSTUNDEN PRO JAHRGANG				
	1.	2.	3.	4.	5.
PFLICHTGEGENSTÄNDE:					
Religion	2	2	2	2	2
Deutsch	3	2	2	2	2
Englisch	2	2	2	2	2
Geografie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1
Angewandte Mathematik	4	4	3	2	2
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-
Hardwareentwicklung	7	3	2	3	4
Messtechnik und Regelungssysteme	-	2	2	2	3
Digitale Systeme und Computersysteme	-	2	3	4	4
Kommunikationssysteme und -netze	-	2	2	3	4
Fachspezifische Softwaretechnik	3	4	2	2	2
Laboratorium	-	-	3	4	8
Prototypenbau elektronischer Systeme	7	7	8	4	-
Sozial- und Personalkompetenz	2	-	-	-	-
GESAMTSTUNDENZAHL (5-Tage-Woche):	37	37	37	38	36
FREI GEGENSTÄNDE:					
Zweite lebende Fremdsprache (Italienisch / Spanisch)	2	2	2	2	2
Englisch vertiefend (Cambridge Zertifikat)	-	-	2	2	-
Wirtschaft vertiefend (EBC*L)	-	-	-	-	1
Kommunikations- und Präsentationstechnik	-	-	2	2	-
Naturwissenschaftliches Laboratorium	2	2	2	2	-
Forschen und Experimentieren	2	2	-	-	-
Robotik	2	-	-	-	-
Unverbindliche Übungen: Bewegung und Sport	2	2	2	2	2

Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen, vor Eintritt in den 5. Jahrgang